



Freuen sich auf den Abend (von links): Dr. Anke Rosbach, Christine Braun, Klaus Stolzenberg, Christa und Dr. Uwe Denker, Wilfried Jendis, Horst Kornelius. FOTO: MICHAEL STAMP

# Sie helfen den Armen in der Gesellschaft

Dr. Uwe Denker organisiert Benefiz-Abend für die „Praxis ohne Grenzen“ – Noch gibt es Karten

VON MICHAEL STAMP

**WAHLSTEDT.** „Ich bin stolz und froh, dass ich einen Abend lang Theaterdirektor sein darf.“ Dr. Uwe Denker freut sich schon sehr auf das Benefiz-Konzert am Sonnabend, 10. März, im Kleinen Theater am Markt. Unter dem Motto „Theater – Vorhang auf für unterhaltsame Szenen mit vielseitigen Talenten“ wird ein Zwei-Stunden-Programm geboten, in dem Künstler aus der Region kostenlos auftreten, sodass der Erlös an Denkers „Praxis ohne Grenzen“ fließen kann.

Im mittlerweile neunten Jahr organisiert Denker, ein Allgemeinmediziner im Ruhestand, die Praxis am Kirchplatz, in der sich Menschen ohne Krankenversicherung behandeln lassen können. Dafür nehmen sie mitunter weite Anreisen in Kauf; auch anderswo haben sich nach dem Bad Segeberger Vorbild derartige Anlaufstellen gegründet. Denker betreibt die Bad Segeberger „Praxis ohne Grenzen“ ge-

meinsam mit Mediziner-Kollegen und einen ganzen Team von Helferinnen. „Die Klientel ist der abstürzende Mittelstand“, sagt er. „Nicht Obdachlose, nicht Flüchtlinge. Es ist dramatisch. Die Armut nimmt zu.“

➔ Ziel ist, solch ein Programm künftig alle drei Jahre mit wechselnden Gruppen auf die Beine zu stellen.

Finanziert wird das Projekt ausschließlich über Spenden. „Wir brauchen einfach die Kohle“, sagt Denker salopp. Kürzlich habe er einer Patientin sogar einen Herzschrittmacher finanziert, aber dafür waren 14000 Euro fällig. Um solche lebensrettenden Eingriffe bezahlen oder auch nur Medikamente kostenlos ausgeben zu können, muss der Rubel rollen – und da kommt der Benefizabend ins Spiel, der auf Initiative von Programmbeirats-

Sprecherin Melanie Bernstein ins Programm aufgenommen wurde. Eine Karte kostet 25 Euro. Die Tickets sind dienstags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr direkt im Theater bekommen, außerdem werden sie in der Buchhandlung Kühne Bücher am Marktplatz und im Internet auf der Seite [www.theater-wahlstedt.de](http://www.theater-wahlstedt.de) verkauft.

Denker hat ein Programm mit aktuell sechs Szenen beziehungsweise Programmpunkten zusammengestellt. Eventuell kommt noch eine siebte Kleinigkeit dazu. In einem Vorspiel werden zunächst Denker und der ehemalige Direktor der Dahlmannschule, Klaus Stolzenberg, einen Dialog aus Johann Wolfgang von Goethes „Faust“ vortragen. Anschließend tritt ein Projektchor unter Leitung von Victoria Podszus auf. Das Ensemble hat sich extra für diesen Abend zusammengefunden und wird Katja Ebsteins Ohrwurm „Theater“ vortragen, auch „Das Phantom der Oper“, den „Entertainer“ und vieles mehr.

Freuen können sich die Besucher auch auf eine Blechbläser-Darbietung mit Marten Gegalski und Jaackob van der Wal. Geleitet wird dieser Programmpunkt von Hirokuni Mukai. Bevor die Tanzschule Bärenfänger das Publikum mit Breakdance und Hip-Hop in die Pause schickt, wird Christine Braun den Praxis-Gründer Denker interviewen. „Ich finde es wichtig, auch die Hintergründe der Praxis ohne Grenzen rüberzubringen“, sagt die Leiterin der Kreismusikschule.

Das sieht Denker genauso. Jüngst hatte er nämlich ein Erlebnis, das ihn sehr verunsichert hat: Eine Apothekerin aus dem näheren Umfeld von Bad Segeberger hatte noch nie von der „Praxis ohne Grenzen“ gehört. „Wir müssten also am besten jede Woche in die Zeitung – mit Bild“, sagt Denker gut gelaunt und beteuert: „Ich bin keine Rampensau, aber einer muss es machen.“

Nach einer 30-minütigen Pause, in der Getränke für den guten Zweck angeboten werden, geht es im Kleinen Thea-

ter am Markt mit dem Moderations-Duo Braun/Denker und einem ausgezeichneten Instrumentaltrio weiter. Julia von Grebner (Harfe), Gesine Teichmann (Querflöte) und Fiona Wagner (Violoncello) haben bereits bei zahlreichen Wettbewerben mit ihrem Können geblänzt.

Sie werden Werke von Johann Wilhelm Hertel und Jean-Michel Damase vortragen. Den Abschluss des Abends gestaltet Dr. Anke Rosbach mit ihrem Chor „Trubadix“. Es stehen Evergreens aus Jazz und Pop auf dem Programm – getreu dem Motto „The Best Of Trubadix“.

Von den Einnahmen des Abends werden nur die Kosten für Technik und GEMA-Rechte abgezogen; der Rest fließt direkt an die „Praxis ohne Grenzen“. Ziel ist, solch ein Programm im Kleinen Theater künftig alle drei Jahre mit wechselnden Gruppen auf die Beine zu stellen. Kulturring-Vorsitzender Wilfried Jendis stellt das Haus dafür gern zur Verfügung.